

Deutsche Meisterschaft im Motorschirmfliegen 2014

**vom 03. April bis 06. April 2014
in Westhausen / Thüringen beim MSC Mitwitz**

**Veranstalter: DAeC e.V., Deutscher Aeroclub, Braunschweig,
Bundeskommision Ultraleicht in Zusammenarbeit mit DULV e.V.,
Deutscher Ultraleichtflugverband, Großarlach-Morbach**

Ausrichter: Bundeskommision Ultraleicht DAeC

Wettbewerbsleiter: Tim Schwartz

Wettkampfrichter: Margit Harsch + Robert Aumüller

Auswertung: Robert Aumüller

Betankung: Super Plus am Platz

Organisation: MSC Mitwitz auf dem Flugplatz Westhausen / Thüringen

Ansprechpartner vor Ort: Robert Aumüller

Programm

Mittwoch, 02.04.14 – Donnerstag, 03.04.14: Anreise und individuelles Training

Donnerstag, 03.04.2014 17:00 bis 20:00 Uhr Registrierung der Piloten
20:00 Uhr Briefing , Offizieller Beginn der Meisterschaft

Freitag, 04.04.2014: 7:30 Uhr Briefing einer Start- Ziel-Aufgabe
anschließend Wertungsflüge

Samstag, 05.04.2014 : 7:30 Uhr Briefing
anschließend Wertungsflüge

Sonntag, 06.04.: 7:30 Uhr Briefing anschließend ev. Wertungsflüge
vorauss. 14:00 Uhr Siegerehrung

Kurzfristige Änderungen des Ablaufs sind möglich!

1. Allgemeine Regeln

1.1

Die Regeln der Deutschen Motorschirm-Meisterschaft 2014 sind an die allgemeinen Regeln der FAI für nationale und internationale Wettbewerbe angelehnt. Der Sporting Code, Sekt. 10 der FAI ist die Grundlage für die Wettbewerbsaufgaben. Die Meisterschaft ist für drei Klassen vorgesehen:

Fußstarter einsitzig geflogen (PF1)
Trike einsitzig geflogen (PL1),
Trike doppelsitzig geflogen (PL2)

1.2

Die Deutsche Meisterschaft hat das Ziel, durch Wettbewerbsflüge mit verschiedenen Aufgaben unter sportlichen Gesichtspunkten einen Sieger in jeder Klasse zu ermitteln und Auswahlkriterien für die Zusammensetzung des Deutschen Teams bei den folgenden internationalen Meisterschaften zu liefern. Sie soll außerdem der Freundschaft und dem Erfahrungsaustausch zwischen den Pilotinnen und Piloten dienen.

1.3

Der Titel Deutscher Meister wird nur vergeben, wenn mindestens drei Aufgaben in der jeweiligen Klasse durchgeführt und gewertet worden sind.

1.4

Eine Aufgabe ist dann gültig, wenn alle Teilnehmer einer Klasse die Möglichkeit hatten, zum Wettbewerbsflug zu starten.

1.5

Sieger ist der Pilot, der die höchste Punktzahl erreicht, die sich aus der Addition der Punkte aller Wettbewerbsaufgaben ergibt.

1.6

Wenn in einer Klasse nicht mindestens 4 Teilnehmer am ersten Wettbewerbstag starten, dann wird in dieser Klasse der Titel 'Deutscher Meister' nicht vergeben.

2. Teilnahme

2.1

Teilnehmen können alle Piloten mit deutscher Staatsbürgerschaft, die Mitglied im DAeC oder DULV sind, die eine gültige Lizenz besitzen, über ein Gerät mit gültiger Verkehrszulassung (VZ oder VVZ) verfügen, die gesetzlich vorgeschriebene Haftpflichtversicherung nachweisen können und die das Startgeld bezahlt haben. Sie müssen eine Flugerfahrung von mindestens 20 Stunden nach Scheinerhalt für das Muster nachweisen, mit dem sie starten. Bei doppelsitzigen ULs muss nur der Pilot eine gültige Lizenz und eine Passagierflugberechtigung besitzen.

2.2

Ein Anmeldeformular liegt dieser Ausschreibung bei.

2.3

Die schriftliche Anmeldung muss bis zum 03. März 2014 eingegangen sein. Die Veranstaltung wird auch durchgeführt, wenn bis zu diesem Zeitpunkt keine 15 festen Anmeldungen beim Wettbewerbsleiter eingegangen sind. Nachmeldungen werden nur berücksichtigt, soweit die maximale Zahl von 25 Teilnehmern nicht überschritten wird.

2.4

Schriftliche Anmeldungen werden ab sofort angenommen, die Meldegebühr muss bis zum 03. März 2014 auf dem angegebenen Konto eingehen. Wenn die Meisterschaft aufgrund höherer Gewalt abgebrochen werden muss, wird der nicht verwendete Teil der Meldegebühr erstattet. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt und nur akzeptiert, wenn die Nenngelbühr voll bezahlt ist. Die Anmeldung **und** die Haftungserklärung sind bis zum 03. März 2014 (Eingang) zu senden an:

Wolfgang Lintl
Harzburger Str. 1
28205 Bremen

Das Startgeld muss auf das Konto des DAeC

Kto.-Nr.:344499908
BLZ 270 700 24
Deutsche Bank Braunschweig
Stichwort: DM-Motorschirm14 überwiesen werden.

2.5

Die Teilnehmer erkennen durch ihre Unterschrift auf dem Anmeldeformular die Wettbewerbsregeln und die daraus resultierenden Konsequenzen an und sie verpflichten sich, die einschlägigen Gesetze und Bestimmungen zu beachten.

2.6

Jedes Fluggerät wird der Wettbewerbsleitung vor Beginn des Wettbewerbs vorgestellt. Es muss während des gesamten Wettbewerbs als geschlossene Einheit geflogen werden. Komponenten dürfen nach einem Schaden nur mit Einverständnis der Wettbewerbsleitung gewechselt werden. Ein Verstoß führt zur Disqualifikation. Jeder Pilot muss bei Bedarf eine vom Veranstalter ausgegebene Startnummer an seinem Luftsportgerät anbringen.

3. Organisation

3.1

Der Wettbewerbsleiter hat die generelle organisatorische und luftrechtliche Verantwortung für die Veranstaltung. Er hat das Recht, Wettbewerbsteilnehmer

auszuschließen, wenn sie die Wettbewerbsregeln oder die allgemein geltenden Bestimmungen missachten oder offensichtliches Fehlverhalten an den Tag legen.

3.2

Schiedsrichter unterstützen und beraten den Wettbewerbsleiter. Mit ihm zusammen wickeln sie die Wettbewerbsaufgaben ab. Sie werden vom Wettbewerbsleiter bestimmt.

3.3

Eine Beschwerde ist die Aufforderung eines Wettbewerbsteilnehmers, eine organisatorische Angelegenheit oder Wertung zu untersuchen, mit der er nicht einverstanden ist. Darüber befindet die Jury (Wettbewerbsleiter, Schiedsrichter und der Auswerter). Bei Ablehnung der Beschwerde kann der Wettbewerbsteilnehmer einen Protest anmelden. Er muss schriftlich und mit einer Protestgebühr von 50 € dem Wettbewerbsleiter übergeben werden und ist nur bis spätestens drei Stunden nach Bekanntgabe des Ergebnisses der betreffenden Aufgabe zulässig. Über den Protest entscheidet der Vorstand der Ultraleichtkommission des DAeC mit Mehrheit nach Anhörung der Betroffenen. Die Protestgebühr wird zurückgezahlt, wenn dem Protest stattgegeben wird.

3.4

Die Korrektur von falschen Berechnungen, Übertragungs- oder Auswertungsfehlern ist jederzeit möglich, spätestens jedoch bis drei Stunden nach dem das Ergebnis der letzten Wettbewerbsaufgabe der Meisterschaft veröffentlicht worden ist.

4. Durchführung

4.1

Der Pilot ist eigenverantwortlich und verpflichtet, für das Gerät und die Flüge die einschlägigen Gesetze und Bestimmungen einzuhalten.

4.2

Bei der Registrierung muss der Pilot alle erforderlichen Dokumente und sein Wettbewerbsgerät vorweisen.

4.3

Die Teilnahme am Briefing ist für jeden Piloten Pflicht. Nicht-Teilnahme führt zur Disqualifikation für die entsprechende Aufgabe.

4.4

Flugsicherheitsforderungen, die beim Briefing bekannt gegeben werden, haben den Status von Wettbewerbsregeln.

4.5

Während des Wettbewerbs sind Hilfen von Außen, wie zum Beispiel Funknavigationshilfen sowie Satellitennavigationsgeräte und Mobiltelefone nicht erlaubt.

4.6

Der Wettbewerbsleiter kann den Wettbewerb unterbrechen, nachdem bereits Starts stattgefunden haben, falls die Fortsetzung gefährlich wäre. Ist die Unterbrechung zu lang, muss die Aufgabe neutralisiert werden.

4.7

Die Ergebnisse der Meisterschaft sind endgültig, nachdem die Jury ihre Aufgabe abgeschlossen hat.

4.8

Alle Teilnehmer werden mit einer Urkunde ausgezeichnet. Der Erste, Zweite und Dritte einer jeden Klasse wird mit einem Pokal ausgezeichnet.

4.9

Für die Bestplatzierten sind Sachpreise vorgesehen.

5. Aufgaben

5.1

Die Hauptaufgaben bestehen aus Präzisions und Boden- Aufgaben, Pylon, Kicking-Sticks und Start- und Ziellandungen.

Weitere Aufgaben besteht aus Navigationsflügen mit einem oder mehreren Wendepunkten. Zwischen- oder Außenlandungen können eingeplant werden.

Die Navigationsflüge können einzeln oder kombiniert folgende Aufgaben enthalten. Weitere Aufgaben werden Ökonomie-Aufgaben sein.

6. Wertung

6.1

Eine Wertung wird stets mit der nächsten ganzen Zahl ausgedrückt. Alle Entfernungen

werden auf volle Kilometer aufgerundet. Strafpunkte werden bei jeder Aufgabe nach Abschluss der Wertung abgezogen.

6.2

Ein Teilnehmer, der nicht gestartet ist, wird mit 0 Punkten gewertet und in der Wertungstabelle mit der Bezeichnung DNS (did not start) versehen. Ein disqualifizierter Pilot wird mit der Bezeichnung DSQ (disqualified) in der Wertungstabelle versehen.

6.3

Ein Pilot, der nicht zur im Briefing vorgegebenen Zeit startbereit ist, erhält 100 Punkte Abzug. Er rutscht in der Startreihenfolge an den Schluss. Falls er 5 Minuten nach dem letzten Motorschirm nicht gestartet ist, wird die Aufgabe für ihn mit 0 Punkten gewertet.

6.4

Eine negative Punktzahl ist nicht vorgesehen.

6.5

Aufsetzpunkt bei Ziellandungen ist die Stelle, an der das Hauptfahrwerk die Landebahn berührt. Bodenberührung außerhalb des Ziellandefeldes wird mit 0 Punkten gewertet.

6.6

Außenlandungen bei einem Wettbewerbsflug werden mit 0 Punkten gewertet.

6.7

Wenn nicht anders erläutert, ist nur ein Start pro Aufgabe erlaubt. Auf jeden Fall darf die Aufgabe nur ein Mal geflogen werden. Wenn ein Pilot aus Sicherheitsgründen oder bei einer Fehlfunktion des Loggers innerhalb von 5 Minuten zum Platz zurückkehrt und landet, ist ein Wiederstart ohne Punktabzug erlaubt. Der Pilot darf auf keinen Fall von dem erneuten Start einen Vorteil bei der Aufgabe haben.

Anmeldung zur Wettbewerbsteilnahme

Name: _____ Vorname: _____

geb.: _____

Nationalität: _____ Tel.: _____ Mobil _____

eMail: _____

Anschrift: _____

Flugerfahrung UL: _____ Std.

Luftsportgeräteführer Nr.: _____

vom: _____ gültig bis: _____ ausgestellt vom () DAeC, () DULV

Mitglied im DAeC: () Landesverband: _____

Mitgliedsnummer DULV: ()

Ich starte in der Klasse:

PF1 (Motorschirm, Fußstart einsitzig) ()

PL1 (Motorschirm, Trike einsitzig) ()

PL2 (Motorschirm, Trike doppelsitzig) ()

UL -Typ: _____ Motor-Typ: _____ D - M _____

Die Meldegebühr beträgt 90 € für Einsitzer bzw. 120 € für Doppelsitzer.
Die Nachmeldegebühr für Meldungen nach dem 03.03.2014 beträgt 40 €
Die Kosten für Wohnmobil (5,- €/N), Zelt (5 €/N) bzw. Hallenplatz (5,- €/N) sind gesondert vor Ort zu zahlen. Für Flüge außerhalb der Wettbewerbsaufgaben fallen eventuell Landegebühren (5€) an. Am Wochenende gibt es dafür eine Komplett-Flatrate von 20,- . Die Landegebühren für Landungen während der Meisterschaft sind mit der Anmeldegebühr abgedeckt.

Meldeschuß: 03.03.2014

Datum: _____ Unterschrift: _____

Haftungserklärung

Der Teilnehmer erklärt mit der Abgabe dieser Erklärung, dass er, außer in Fällen von Vorsatz und grober Fahrlässigkeit, auf alle Schadenersatzansprüche gegenüber dem Veranstalter und Ausrichter sowie gegenüber deren Organen und Erfüllungsgehilfen verzichtet. Dieser Verzicht gilt nicht soweit und in der Höhe, als die Ersatzpflichtigen durch eine Versicherung gedeckt sind. Der Teilnehmer erklärt ferner, dass er die Regeln der Ausschreibung in allen Punkten anerkennt. Soweit der Teilnehmer mit einem im fremden Eigentum stehenden Flugzeug an dem Wettbewerb teilnimmt, erklärt der Eigentümer des Flugzeuges, dass er mit der Haftungsbeschränkung für Ansprüche wegen eines Schadens an seinem Flugzeug einverstanden ist.

Ort, Datum, Unterschrift des Wettbewerbsteilnehmers

Ort, Datum, Unterschrift des Flugzeug-Eigentümers

Anmeldung zur Wettbewerbsteilnahme Copilot

Name: _____ Vorname: _____

geb.: _____

Nationalität: _____ Tel.: _____ Mobil: _____

eMail: _____

Anschrift: _____

Pilot: _____ UL-Kennzeichen: _____

Haftungserklärung

Der Teilnehmer erklärt mit der Abgabe dieser Erklärung, dass er, außer in Fällen von Vorsatz und grober Fahrlässigkeit, auf alle Schadenersatzansprüche gegenüber dem Veranstalter und Ausrichter sowie gegenüber deren Organen und Erfüllungsgehilfen verzichtet. Dieser Verzicht gilt nicht soweit und in der Höhe, als die Ersatzpflichtigen durch eine Versicherung gedeckt sind.

Der Teilnehmer erklärt ferner, dass er die Regeln der Ausschreibung in allen Punkten anerkennt. Soweit der Teilnehmer mit einem im fremden Eigentum stehenden Flugzeug an dem Wettbewerb teilnimmt, erklärt der Eigentümer des Flugzeuges, dass er mit der Haftungsbeschränkung für Ansprüche wegen eines Schadens an seinem Flugzeug einverstanden ist.

Ort, Datum, Unterschrift des Wettbewerbsteilnehmers (Copilot)